

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	19.04.2016	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	27.04.2016	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	28.04.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**Teilnahme der Stadt Bielefeld am Wettbewerb der Montag-Stiftung Jugend und Gesellschaft "Pilotprojekte Inklusive Schulen planen und bauen"**

hier: Autorisierung des Projektteams, Selbstverpflichtung, Dokumentation der politischen Willensbildung und Aussage zur Finanzierung des anschließenden Planungs- und Bauprozesses

Betroffene Produktgruppe

11.03.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Bereitstellung eines bedarfsgerechten, inklusiven Schulangebots in Bielefeld

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Auswirkungen auf den Haushalt erst bei Realisierung der Baumaßnahme ab vss. 2019

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Schul- und Sportausschuss, 27.10.2015, TOP 3.11, 2138/2014-2020

Beirat für Behindertenfragen, 25.11.2015, TOP 7

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss, der Behindertenbeirat und der Rat der Stadt bestätigen die Teilnahme am Wettbewerb der Montag-Stiftung Jugend und Gesellschaft „Pilotprojekte Inklusive Schulen planen und bauen“ und im Fall einer erfolgreichen Projektauswahl die Bereitschaft zur Unterstützung der anschließenden Planungsphase „Null“ mit folgendem Szenario:

Der Neubau von Räumen für die Sekundarstufe II der Gesamtschule Rosenhöhe soll auf dem Schulgelände unter Einbeziehung einer Sanierung/eines Neubaus Schulsporthalle mit einem Kostenvolumen von bis zu 5 Mio. Euro geplant werden. Die Kostendeckung ist aus Mitteln der Bildungspauschale sowie Investitionsmitteln zur Förderung der schulischen Inklusion in den Haushaltsjahren 2019 – 2021 vorzusehen.

Begründung:

Der Schul- und Sportausschuss bzw. der Behindertenbeirat haben in ihrer Sitzung am 27.10.2015 bzw. am 25.11.2016 folgendes beschlossen:

- 1) Die Stadt Bielefeld beteiligt sich am Wettbewerb der Montag-Stiftung Jugend und Gesellschaft „Pilotprojekte Inklusive Schulen planen und bauen“. Die Teilnahme erfolgt exemplarisch mit der Gesamtschule Rosenhöhe. Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Wettbewerbsteilnahme bzw. bei Erfolg der Bewerbung aus der Teilnahme an der Pilotphase sollen auch auf andere Bielefelder Schulbauvorhaben übertragen werden.
- 2) Der Schul- und Sportausschuss und der Beirat für Behindertenfragen bestätigen die Teilnahme am Wettbewerb und die Bereitschaft zur Unterstützung der anschließenden

Phase Null. Der im Wettbewerbsverfahren bis zum 29.04.2016 nachzuweisende Beschluss zum Neu-/Umbau des Schulstandorts erfolgt vorbehaltlich der Festlegung eines Kostenrahmens der Maßnahme und der Klärung der Kostendeckung.

Die bauliche Erweiterung der Gesamtschule Rosenhöhe für die Sekundarstufe II ist erforderlich, weil die gesamte Oberstufe der Schule befristet in das Gebäude der ehemaligen Marktschule ausgelagert wurde, um im Hauptgebäude der Gesamtschule in inzwischen mehrjährigen Teilschritten beginnend mit dem Jahrgang 5 und dann aufwachsend mit den höheren Jahrgängen inklusionsgerechte Raumverhältnisse zu schaffen. Diese bisherigen Umbaumaßnahmen beanspruchen Nutzfläche, die auch im Rahmen der aus Mitteln des Kommunal-Investitionsprogramms im Jahr 2018 vorgesehenen energetischen Sanierung des Schulgebäudes nicht zurückgewonnen werden kann. Für die Rückkehr der Oberstufe an den Hauptstandort muss deshalb eine - ebenfalls inklusionsgerechte - bauliche Erweiterung der Schule erfolgen. Dieses neue Gebäude ist Gegenstand der Wettbewerbsbewerbung.

Gemäß den Wettbewerbsbedingungen hat Herr Oberbürgermeister Clausen mit Verfügung vom 12.02.2016 eine Integrierte Planungsgruppe – bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gesamtschule Rosenhöhe, des Immobilienservicebetriebes sowie des Amtes für Schule – eingesetzt, die seit Mitte Februar regelmäßig getagt hat, um die Antragsunterlagen zu erarbeiten. Der Antrag zur Teilnahme am Wettbewerb wurde fristgerecht zum 08.04.2016 eingereicht.

Gemäß Punkt 7.8 der Auslobungsunterlagen ist zur

„Autorisierung des Projektteams;
Selbstverpflichtung, Dokumentation der pol. Willensbekundung;
Aussage zur Finanzierung des anschließenden Planungs- und Bauprozesses“

ein verbindlicher Beschluss des Stadt-/Gemeinderates bis zum 29.04.2016 nachzuweisen. Ein entsprechender Beschluss zum Neu-/Umbau des Schulstandorts fällt in Bielefeld gem. Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Bielefeld grundsätzlich in die Zuständigkeit des Schul- und Sportausschusses. Aufgrund der nicht unerheblichen finanziellen Auswirkungen in künftigen Haushaltsjahren empfiehlt die Verwaltung einen Ratsbeschluss.

Zu den Baukosten der Maßnahme kann derzeit allerdings noch keine verbindliche Aussage getroffen werden, weil sich die Details des Raumprogramms und des Bauvolumens erst im Rahmen des Planungsprozesses ergeben, um dessen Unterstützung sich die Stadt jetzt bei der Montag-Stiftung im Rahmen des Wettbewerbs bemüht.

Die vorgeschlagene Fläche für einen Neubau der Räume für die Sekundarstufe II der Gesamtschule Rosenhöhe befindet sich östlich des bisherigen Schulgebäudes und es besteht die Absicht, den Neubau mit einer Sanierung bzw. einem Neubau der in einem sehr schlechten baulichen Zustand befindlichen Schulsporthalle zu kombinieren (siehe Lageplan als Anlage).

Eine geschätzte Kostenobergrenze kann auf ca. 5 Mio. Euro beziffert werden, die Haushaltswirksamkeit verteilt sich voraussichtlich auf die Jahre 2019 – 2012. Die Kostendeckung soll nach heutigem Planungsstand aus Mitteln der Bildungspauschale sowie Investitionsmitteln zur Förderung der schulischen Inklusion erfolgen. Sofern sich bis zum Realisierungsbeginn der Maßnahme Zuschussmöglichkeiten Dritter (Land, Bund, EU) ergeben sollten, werden diese zusätzlich beantragt.

Dr. Witthaus Beigeordneter	
-------------------------------	--